

Was würde Deiner Meinung nach die Drachenflugszene beleben?

Neugierige, begeisterte, junge, hungrige Piloten, die sich mit neuer, schicker Ausrüstung in die Freiheit der Lüfte schwingen, sich aufmachen, den Luftraum zu erobern. Alte Hasen, die sich von dieser Begeisterung anstecken und herausfordern lassen, ihre Erfahrungen weitergeben und auch mal von der guten alten Zeit erzählen.

Flügel, die einen in Höhen heben und durch die Luft tragen. Ein lachender Pilot in seinem schnittigen Gurtzeug unter dem schlanken Flügel über den Wolken, über grandioser Landschaft, schroffen Felsen etc. Oder im Tiefflug, bei dem der Boden unter einem wegzischt. Die Hübsche, die den noch verschwitzten, aber strahlenden und glücklichen Helden unter seinem Flügel für seinen Husarenritt durch die Lüfte mit dem Landebier belohnt.

Bilder der Welt von oben, von rasanter Geschwindigkeit, von Freiheit und Leichtigkeit, von der glücklichen Landung, dem Stolz auf meine Maschine, von der Begeisterung über das, was ich erobert habe, was mir vergönnt war, vom Teilen meiner Freude mit Freunden und Gleichgesinnten etc.

Nach mehrheitlicher Meinung sind es vor allem Bilder von diesem Flugerlebnis und Fluggefühl unter einem Drachenflügel, angeboten auf den Websites von Herstellern, dem Verband, von Drachen-Flugschulen etc., die die Drachenflugszene wieder mehr beleben werden. Dass die Aufbruchstimmung der Pionierzeit nicht wiederzuerwecken ist, ist allerdings auch klar.

Im Folgenden eine Zusammenfassung der bis zum 8.12.2013 vorgeschlagenen Ideen und Anregungen zu der am 5.6.2013 im Forum für Geräte(HG) gestellten Frage: Was würde Deiner Meinung nach die Drachenflugszene beleben?

Bis zum 8.12.2013 haben 67 Piloten in 210 nennenswerten Beiträgen (von 247) mit ihren Ideen gezeigt, wie man mehr Schwung in unsere Drachenflugszene bringen kann.

Angeklickt wurde das Thema bis zum 20.1.2014 gut 30.000 mal.

Von den 67 Piloten, die sich beteiligt haben, sind 14 (auch) Gleitschirmflieger und 2 (auch) Segelflieger. Bei 7 Teilnehmern ist nicht zu erkennen, ob bzw. was sie fliegen. Ein Teilnehmer äußert sich deutlich als Interessent und ehemaliger Segelflieger.

Von diesen 'Außenstehenden' kamen die m.E. wertvollsten Hinweise und Vorschläge. Auch wir Drachenflieger sind wohl etwas 'betriebsblind'.

In 121 Beiträgen von 43 Piloten geht es um die bisherige Darstellung des Drachenfliegens, die überwiegend als altbacken empfunden wird. Es wird empfohlen, die Einzigartigkeit des Drachenfliegens mit seiner Dynamik, seiner Gleitleistung und Sicherheit (im Vergleich zum Schirm (Klapper)) attraktiver darzustellen, vor allem im Internet, auf den Websites von Herstellern und Verband.

In 64 Beiträgen von 41 Piloten geht es um das Gerät, im Vergleich zum Gleitschirm, in der Schulung, etc. Oft wird eine (weitere) Verbesserung hinsichtlich Langsamflug bzw. Landen gewünscht, ohne dass jedoch ein aussichtsreiches Konzept skizziert wird.

In 53 Beiträgen von 24 Piloten geht es um die Ausbildung und Flugschulen, das derzeitige Angebot, Möglichkeiten der Verbesserung.

In 48 Beiträgen von 26 Piloten werden Verbesserungen im Umfeld gewünscht, bei der Infrastruktur (Seilbahnen, Gelände), bei Veranstaltungen, beim DHV.

In 16 Beiträgen von 10 Piloten wird eine bessere Darstellung unseres Sports im Gelände und durch/bei Veranstaltungen vorgeschlagen.

Dieses Ergebnis ist eindeutig:

Eine sehr große Mehrheit empfiehlt eine attraktivere, emotionalere Darstellung des 'Geschmacks' des 'richtigen' Fliegens, des einzigartigen Fluggefühls unter dem Drachenflügel mit seiner Dynamik, vor allem im Internet, auf den Webseiten der Hersteller und des DHV.

Zudem sei auch der technische und finanzielle Aufwand hierfür vergleichsweise gering. So koste die Programmierung einer Website nur wenige Hundert Euro. Dann käme allerdings die Erstellung neuer Bilder, Videos etc. dazu.

Wer sich von der Dynamik des Drachens begeistern und anstecken lasse, der sehe keine Nachteile mehr (Gewicht, Sperrigkeit, Auf- und Abbau).

Wünschenswert, aber nicht entscheidend, sei eine Verbesserung des Drachens selbst, wie geringeres Gewicht und kleineres Packmaß. Auch bessere Langsamflugeigenschaften würden das Gerät attraktiver machen und mehr Gleitschirmpiloten anlocken, insbesondere weil sie das Landen erleichtern würden.

Die angeführten Ansätze hierzu können aber nicht überzeugen. Es wird auf eine geniale Idee gewartet.

Hinsichtlich einer attraktiveren Darstellung des Drachenfliegens haben mir folgende Beiträge besonders gefallen:

Von Segelflieger 'Steffen' zwischen dem 6. und 20.6.2013 bzw. ab #12 Seite 1,
<http://www.gleitschirmdrachenforum.de/showthread.php/29338-Was-wÄ¼rde-Deiner-Meinung-nach-die-Drachenflugszene-beleben?p=380444&viewfull=1#post380444>.

Von Gleitschirmflieger 'JN' vom 26.6. und 4.12.2013 bzw. #107 Seite 8 und #243 Seite 17,
<http://www.gleitschirmdrachenforum.de/showthread.php/29338-Was-wÄ¼rde-Deiner-Meinung-nach-die-Drachenflugszene-beleben?p=381943&viewfull=1#post381943>.

Von Drachenflieger 'deltajo' zwischen dem 24. und 29.6.2013, besonders # 116 und 119 Seite 8,
<http://www.gleitschirmdrachenforum.de/showthread.php/29338-Was-wÄ¼rde-Deiner-Meinung-nach-die-Drachenflugszene-beleben?p=382059&viewfull=1#post382059>.

Vom ehemaligen Segelflieger und Drachen-Interessierten 'Slears', jedenfalls die vom 9. und 11.11.2013 bzw. ab #148 Seite 10,
<http://www.gleitschirmdrachenforum.de/showthread.php/29338-Was-wÄ¼rde-Deiner-Meinung-nach-die-Drachenflugszene-beleben?p=395253&viewfull=1#post395253>.

Die Anregungen aus diesen Beiträgen lauten zusammengefasst:

Segelflieger Steffen:

Steffen hält uns Drachenfliegern zum einen den Spiegel vor, und sagt, worauf es ankommt, und macht Vorschläge zur Verbesserung:

- Unsere Darstellung im Internet (und im Gelände) empfinde er als verstaubt.
- Es sollten mehr geile glitzernde Geräte gezeigt werden.
- Die Fliegeremotionen seien zu wecken, unser Sport solle faszinierend dargestellt werden, das Flair sei zu vermitteln, dazu seien auch Speedruns sehr geeignet.
- Es genüge nicht, gute Produkte und Methoden zu haben, sie müssten auch so in der Öffentlichkeit wahrgenommen werden.

Gleitschirmflieger JN:

JN, der beruflich Markenstrategien ausarbeitet, betont, dass es auf den 'Geschmack' ankomme. Es sei herauszustellen, was den 'Geschmack' des Drachenfliegens ausmache, das Fluggefühl des 'richtigen' Fliegens mit Speed und Dynamik, das sportliche Image, die Exklusivität.

Es gehe darum, die Vorteile besser zu betonen (nicht darum, die Nachteile abzumildern).
All das müsse im Internet, auf den Seiten der Hersteller etc. rüber kommen.

Interessierter Slears:

Hat sich u.A. wegen der Dynamik und Exklusivität für den Drachen und gegen den Gleitschirm entschieden, war mal Segelflieger. Speedruns stellen die Dynamik des Drachens sehr gut dar. Dieser Geschmack des Drachenfliegens werde aber schlecht präsentiert, im Internet. Ist ansonsten enttäuscht über die Informationen, die er über das Drachenfliegen im Internet findet, denn heute informiere sich jeder erst einmal über das Internet. Bemängelt auch die Seiten von Herstellern und des DHV, vermisst als Interessierter kompakte Informationen über diesen Sport.

Drachenflieger deltajo:

Anhand seiner anschaulichen Schilderung ist gut nachzuempfinden, warum er sich für den Drachen (gegen den Schirm) entschieden hat.

Es sei das dynamische Fluggefühl, es komme dem Traum vom Fliegen am nächsten, er fühle sich mit dem Flügel körperlich direkt(er) verbunden, der Start sei organischer, das (lange) Ausschweben beim Landen faszinierend, und der Drachen sähe besser aus (als der Schirm), in der Luft und am Boden.

Das Mehr an Gerödel (schwer, sperrig, Auf- und Abbau) werde so zur Nebensache.

Es ist darüber hinaus erhellend und erfrischend, die Beiträge dieser Teilnehmer auch im Wortlaut zu lesen.

Weiteres:

Altgediente empfinden die Glitzerwelt des Internets dagegen als zu oberflächlich, zu markschreierisch. Es komme doch auf die Menschen dahinter an, ihre Kenntnisse und Erfahrungen, ihre Hilfsbereitschaft, auf die persönliche Begegnung.

Drachenfliegen sei zudem nicht wie 'ein Marsriegel' zu konsumieren. Wer nur durch Sensationen wie wagemutige Speedruns etc. angelockt würde, begeben sich unüberlegt in Gefahr und bleibe nicht lange dabei.

Wichtiger seien innere Werte und Tugenden, der Umgang mit Anstrengungen und auch Entbehrungen. Ein echter Drachenflieger sei bzw. werde man nur, wenn man sich durch die damit verbundenen Schwierigkeiten durchbeiße.

Dies parodiert Gleitschirmflieger 'JHG' Sepp im Beitrag #211 Seite 15:

'Vielleicht sollte man Drachenfliegen als besonders selektiv bewerben, wie z.B:

- Du bist etwas Besonderes ?
- Du suchst die Herausforderung ?
- Du willst kein Jedermannhobby ?
- Du willst hervorragen ?

Dann bewirb Dich bei uns zur Drachenausbildung. Aber sei gewarnt! Anders als beim Gleitschirmpöbel nehmen wir nicht jeden! Nur die Besten der Besten bekommen bei uns einen Ausbildungsplatz !

Beweise uns, dass Du es wert bist!'

Warum der Gleitschirm dem Drachen bei der Wahl des Gerätes so oft vorgezogen wird, wird m.E. am besten von folgenden Teilnehmern erklärt:

Drachenflieger 'Kranfahrer' in #25 Seite 2: Den Einsteiger bzw. Anfänger spricht die Einfachheit des Schirms an, das dynamischere Flugerlebnis des Drachens ist bei der Grundsatzentscheidung schwerer zu vermitteln.

Gleitschirmflieger '#herby#' in #103 Seite 7: Gleitschirm fliegen die, die wenig Zeit für ihr Hobby haben, für die Einfachheit ganz oben stehen, die nur schnell lange in der Luft sein wollen, Geschwindigkeit und Gleitzahl seien dabei Nebensache.

Gleitschirmflieger 'JN' in #243 Seite 17: Gleitschirm-Piloten schätzen die hohe Systemleistung von viel Flugzeit mit wenig Aufwand, von Streckenfliegen ohne Angst vor einer Außenlandung und dem Rückweg.

Der Drache könne demgegenüber durch seine Flugdynamik und sein schnittiges Aussehen punkten. Und da müsse man ansetzen.

Nur geringe Bedeutung wird den im Vergleich zum Gleitschirm begrenzten Schulungs- und Ausbildungsmöglichkeiten beigemessen. Wer vom Drachen angetan sei und wirklich Drachenfliegen (lernen) möchte, fände immer noch passable Bedingungen und lasse sich von (Gleitschirm-)Flugschulen auch nicht auf Gleitschirm umpolen.

Neue Schulungsmethoden (Motorrad-Flachslepp, Schlepp-Plattform) spielen in den Beiträgen keine Rolle, eher ein Schulungsangebot von Vereinen.

Unter einer Belebung des Drachenfliegens stellen sich viele nach meinem Empfinden auch neugierige, begeisterte, junge, hungrige Piloten vor, die sich mit neuer, schicker Ausrüstung in die Freiheit der Lüfte schwingen, den Luftraum zu erobern (statt der oft anzutreffenden Abgeklärtheit saturierter alter Hasen mit ihrer ergrauten Ausrüstung, die sich zum Fliegen nur noch aufrufen, wenn ein Hammertag winkt, was aber auch einen speziellen Charm hat).

Eine solche nachwachsende Frische ist m.E. auch die Basis für einen Erhalt der verbliebenen Drachen-Hersteller und -Werkstätten sowie -Flugschulen, und dann auch für die Fluggelände (Startplätze), ihre Erreichbarkeit für Drachen etc.

Dass die Aufbruchstimmung der Pionierzeit nicht wiederzuerwecken ist, ist allerdings auch klar. Manch 'alter Hase' mag aber davon träumen, von der Begeisterung der 'jungen Hüpfen' wieder angesteckt und herausgefordert zu werden, seine Erfahrungen weitergeben und ihnen 'von der guten alten Zeit' erzählen zu können.

Dabei soll anhand einer von Kranfahrer im Beitrag #44 Seite 3 angeführten Statistik aus der Schrift 'Faszination Fliegen' des DHV das Durchschnittsalter des Gleitschirmpiloten bei 36, das des Drachenpiloten bei 39 liegen. Die Statistik dürfte aus etwa 2008 sein, da in der Schrift die Meister bis 2008 angegeben werden. Ein genaues Datum wird leider nicht angegeben.

Von jetzt 38.000 Mitgliedern sollen übrigens nur noch 3.000 Drachenflieger sein, wie im November 2013 vernommen, nicht mehr 8.000 von 30.000, wie vor wenigen Jahren gehört.

Manuel Regner empfiehlt in Beitrag #218 Seite 15 die Freeware WordPress, www.wpde.org, als Publishing-System für Websites, und meint, damit könne ein Internetauftritt von einem Studenten schon für 200,- Euro programmiert werden. Dazu kommen dann natürlich die regelmäßigen Kosten für das Hosting (wenig, z.B. 10,-/Monat). Die Hersteller etc. haben natürlich schon mehr oder weniger schön strukturierte Websites, es sind eher die Inhalte, die noch zu verbessern wären. Aber das ist auch die eigentliche Arbeit, die Versorgung der Seiten mit Texten, Fotos und Filmen (zu Beginn + regelmäßige Aktualisierung).

In etlichen Beiträgen werden Videoclips von Speedruns, Tiefflügen (über Wasser) und anderen Kunststückchen vorgestellt, die die Dynamik und die Gleitleistung des Drachens eindrucksvoll demonstrieren. Alles übrigens immer mit Flexiblen. Der Starre schwebt mehr in einer anderen Liga.

Bei vielen, nicht nur deutsch(sprachigen), Herstellern stehen die Geräte dagegen meist allein und verloren in der Gegend. Gestelle, die getragen werden müssen. Das kann beim Gleitschirm schon prinzipiell nicht passieren. Ergänzend finden sich vielleicht noch ein, zwei brave Fotos vom Gerät im Flug, aus der Fußgängerperspektive aufgenommen, und von einigen technischen Details.

Das machen die meisten Gleitschirmanbieter besser, wie z.B. u-turn.de. Gute Bilder findet man aber auch z.B. bei Moyes. Flügel, die einen in Höhen heben und durch die Luft tragen. Ein lachender Pilot in seinem schnittigen Gurtzeug unter dem schlanken Flügel über den Wolken, über grandioser Landschaft, schroffen Felsen etc. Lang belichtete Fotos vom Tiefflug, bei dem der Boden unter einem wegzischt.

Vielleicht auch eine Windsbraut mit wehenden Haaren, der ich nachjage und die sich neckisch nach mir umdreht. Oder die Hübsche, die den noch verschwitzten, aber strahlenden und glücklichen Helden unter seinem Flügel für seinen Husarenritt durch die Lüfte mit dem Landebier belohnt. Ja, das möchte ich auch erleben. Da möchte ich mitmachen, dabei sein. Das kann ich auch. Ja, ich möchte Drachenfliegen (mit diesem eleganten Flügel). Wer sich einen Drachen wünscht, der wünscht sich eigentlich das Glücksgefühl des freien Fliegens. Der Drachen ist nur Mittel zum Zweck.

Vielleicht sind auch Animationen möglich, z.B. wie meinen ausgebreiteten Armen der Drachenflügel entwächst.

Auch ein Drachen, der über einen Gleitschirm hinwegfliegt, ihm um die Ohren fliegt, möge gestattet sein.

Es sollte jedenfalls eine Geschichte mit Bildern (Fotos oder Videoclips) sein, die mir das Fluggefühl und Flugerlebnis des Drachens vermitteln, die Welt von oben, rasante Geschwindigkeit, das Erlebnis von Freiheit und Leichtigkeit, die glückliche Landung, der Stolz auf meine Maschine, die Begeisterung über das, was ich erobert habe, was mir vergönnt war, das Teilen meiner Freude mit Freunden und Gleichgesinnten etc. Es muss nicht der strahlende Sieger auf dem Treppchen sein.

Danach kommen dann die Argumente für das jeweilige Produkt und die jeweilige Zielgruppe, warum genau oder nur dieser Flügel oder diese Flugschule in dieser Umgebung diesen Traum wahr werden lässt.

Es sind, wie jetzt auch schon, Stimmen begeisterter Piloten (die Lobgesänge wiederholen sich allerdings), technische Details, Leistungsangaben, Sonderausstattungen, günstige Preise, der Service etc.

Wie könnten nun aber solche Fotos und Videoclips entstehen?

Natürlich könnte jede Einrichtung (Hersteller, Schulen, DHV etc.) ihr eigenes Fotoshooting veranstalten, mit den eigenen Geräten, Piloten, Models und Fotografen.

Günstiger wegen Synergien wären aber gemeinsame Veranstaltungen, zu denen Hersteller dann nur ihre Geräte mitbringen müssten.

Oder man ruft zu Fotowettbewerben mit dieser vorgegebenen Aufgabenstellung auf, wobei von den Teilnehmern weitere Ideen kommen könnten.

Als erstes könnte man aber auch schon mal im Archiv des DHV oder anderer Verbände nach geeigneten Fotos suchen, wobei dann die Urheberrechte zu klären wären.